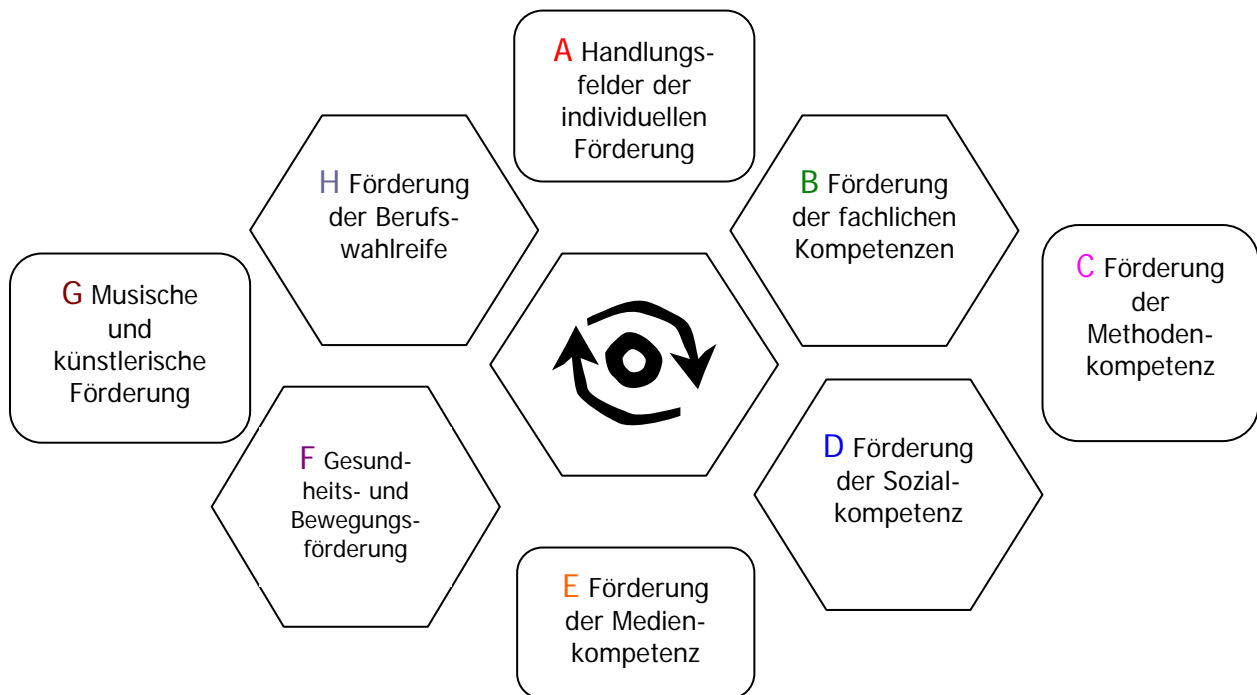


# Fördern und Fordern

Der Begriff „Individuelle Förderung“ beschreibt das Bemühen, Neigungen, individuellen Lernvoraussetzungen (z. B. Lernstände, Lerntempo und Auffassungsgabe), Interessen, Zugängen und lebensweltlichen Bezügen im Lehren und Lernen gerecht zu werden, um Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu wecken, herauszufordern und in fachlichem Lernen aktiv zu entfalten zu helfen.

Mit diesen Aussagen wird bereits deutlich, dass der Förderunterricht an unserer Schule mehr ist als nur die Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch. Es ist uns wichtig, Jugendliche auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten – durch fundiertes Grundwissen und ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Kompetenzen, aber auch durch die Einübung der Schlüsselqualifikationen Teamfähigkeit, Kreativität, Entwicklung von Problemlösestrategien und die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Lernen. *Die Lehrerinnen und Lehrer fördern alle Schülerinnen und Schüler umfassend* (vgl. SchulG §57 Abs. 1). Nur so können wir die *Entfaltung der Person, d. h. des selbständigen, eigenverantwortlichen Handelns* (vgl. SchulG §2, Abs. 3 und 4) erreichen.

So hat die individuelle Förderung in den verschiedensten Bereichen bei uns einen hohen Stellenwert:



Zu jedem Bereich gibt es verschiedene Teilbereiche, die im Förderkonzept dargelegt sind. Im Bereich der Medienkompetenz sind dies beispielsweise die Grundbildung Informatik in den Jahrgängen 5 und 6, der Computerschreibkurs, der Projekttag „Power Point“ in Jahrgang 8 sowie das Konzept zur Nutzung des Computers in allen Fächern.

Neben der Medienkompetenz stehen die anderen genannten Bereiche gleichrangig. Diese verschiedenen Bereiche sind miteinander verknüpft – die Jugendlichen sollen sich bei uns in einem „Netz der Förderung“ auffangen wissen.

Im Mai 2008 haben wir uns mit unserem Förderkonzept um das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ beworben, das uns am 08.09.2008 in Düsseldorf verliehen wurde. Diese Auszeichnung sehen wir als Bestätigung unserer Arbeit, aber auch als Ansporn, die individuelle Förderung weiter in den Focus zu rücken.